

PRESSEHEFT

KINOSTART:
4. APRIL

ALLE DIE DU BIST

AENNE SCHWARZ
CARLO LJUBEK

Drehbuch & Regie MICHAEL FETTER NATHANSKY

PORT AU PRINCE PICTURES ZEIGT EINE PRODUKTION VON CONTANDO FILMS UND STUDIO ZENTRAL / NETWORK MOVIE IN KOPPRODUKTION MIT ZDF DAS KLEINE FERNSEHSPIEL UND NEPALIM PRODUCTIONS GEFÖRDERT VON FILM- UND MEDIENSTIFTUNG NRW, DIE BEAUFTRAGTE DER BUNDESREGIERUNG FÜR KULTUR UND MEDIEN, DEUTSCHER FILMFÖRDERFONDS UND FILMFÖRDERUNGSANSTALT INTERNATIONAL SALES BE FOR FILMS MIT AENNE SCHWARZ, CARLO LJUBEK, YOUNESS AABRAZ, SARA FAZLAT, JULE NEBEL-LINNENBAUM, SAMMY SCHREIN, MALA SCHUBERTH, MORITZ KLAUS, PETER BRACHSCHÖSS U.V.M. CASTING KARL SCHNITZKEER KINDERCASTING ANNA KUGEL DRAMATURGISCHE BERATUNG JULIA WILLMANN, SOPHIE LINNENBAUM
I. REGIEASSISTENZ MANUEL FABER ORIGINALTON ROBERT KEILBAR SOUND DESIGN STEFAN KOLLECK MISCHUNG MALTE ZURBONSEN FILMMUSIK GREGOR KEENBURG, BEN WINKLER MASKENBILD ANKE EBELT KOSTÜMBILD JULIA KNEISELS SZENENBILD JONATHAN SAAL KAMERA JAN MAYNITZ MONTAGE ANDREA MERTEKS REDAKTION JÖRG SCHNEIDER, JACOB ZIMMERMANN
PRODUKTIONSLEITUNG SUSANNE PFEFFER HERSTELLUNGSLEITUNG HEINZ-GEORG VOSKORT, ALEXANDRA KRÉT PRODUCERIN MAREN SCHMITT AUSFÜHRENDE PRODUCENTIN VIRGINIA MARTIN PRODUCENTINNEN VIRGINIA MARTIN, MICHAEL FETTER NATHANSKY, LUCAS SCHMIDT, LASSE SCHAFFEN, WOLFGANG CHERA DREHBUCH & REGIE MICHAEL FETTER NATHANSKY

KURZSYNOPSIS

Was ist, wenn der Mensch, den du am meisten liebst, auf einmal ein Fremder in deinen Augen ist? Nadine, eine aufopferungsvolle Fabrikarbeiterin, versucht ihre tiefsten Gefühle für ihren Mann wieder aufleben zu lassen. Doch wen hat sie einst in ihm gesehen, den sie nun nicht mehr finden kann? ALLE DIE DU BIST, ein romantisches Sozialdrama über den schleichenden Prozess des Entliebens und den anfänglichen Zauber des Verliebens.



© Contando Films/Studio Zentral/Network Movie

LANGSYNOPSIS

Die alleinerziehende Mutter Nadine verlässt mit 24 Jahren ihre brandenburgische Heimat, um einen Job als Fabrikarbeiterin in der Kohleindustrie bei Köln anzunehmen. Als sie beginnt, ihren impulsiven Kollegen Paul in verschiedenen Gestalten wahrzunehmen und zu lieben, schafft sie es endlich wieder, sich selbst zu spüren. Die beiden werden ein Paar und es entwickelt sich eine große Liebe zwischen ihnen. Sieben Jahre später kann Nadine Paul nur noch in seiner „wahren“ äußeren Gestalt sehen, die ihr jedoch zunehmend fremd erscheint. Ihr Arbeitsplatz ist durch den Strukturwandel in der Kohleindustrie bedroht, und obwohl Paul ein hingebungsvoller Familienvater ist, beginnt sich ihre Liebe für ihn aufzulösen. Sie beschließt dagegen anzukämpfen und versucht die Rollen, die sie einst in ihm sah, wiederzubeleben.

ALLE DIE DU BIST ist ein magisch-realistischer Liebesfilm vor der Kulisse eines der größten Braunkohleabbaugebiete in Europa, eine intime Beobachtung des Liebens und ein leidenschaftliches, wie verspieltes Plädoyer für einen liebenden Blick. Anne Schwarz (ALLES IST GUT; VOR DER MORGENRÖTE) und Carlo Ljubek (SOPHIA, DER TOD UND ICH) verkörpern eindringlich den Kern dieses melancholisch-zauberhaften Debütfilms (R&D: Michael Fetter Nathansky).

REGIESTATEMENT

Michael Fetter Nathansky

“Kennst du das, dass du dir manchmal einen fremden Mann anschaust und es komisch findest, was er sagt, oder wie er redet und dir nach einer Zeit auffällt, dass es dein Mann ist?”

Diese Frage ist ein subtiler Hilferuf, den Nadine im Film an ihre beste Freundin Ajda richtet. Es gibt immer wieder Momente in meinem Leben, die mich innerlich erstarren lassen. In solchen Augenblicken sehe ich in meinen liebsten Mitmenschen keine Freunde oder “Seelenverwandte” mehr, sondern nur mir völlig fremde Menschen. Als würde ich sie gar nicht kennen, als würde uns nichts verbinden und als wäre jede Nähe zwischen uns nur behauptet. Meine größte Angst ist, dass diese Momente sich eines Tages nicht mehr auflösen. Gleichzeitig bringen mich diese Momente auch dazu mich zu fragen, wie ich meine Liebsten denn sonst wahrnehme. Welche Gestalt hat ihre sonstige Wärme, ihre Ausdauer, ihr Trost, ihre Zärtlichkeit? Welche “Rolle” spielen sie in meinem Leben und welche Rollen wünsche und verlange ich von ihnen? Aus diesem Gedankenspiel ist die Idee erwachsen, der Liebe Nadines zu ihrem Mann verschiedene Gesichter zu geben. Damit ist ALLE DIE DU BIST im Kern letztendlich ein Film über Nadines eigene Sehnsüchte, Ängste und Bedürfnisse geworden. Ich möchte damit auch die teilweise erdrückenden Erwartungen hinterfragen, die wir an die Liebe und an uns selbst haben, sei es als Liebende oder Geliebte. So beginnt beispielsweise die Beziehung zwischen Nadine und Paul eben nicht mit der Liebe auf den ersten Blick, sondern vielmehr mit der Liebe auf den zweiten, fünften, oder neunten Blick. Es ist eine Liebe, die einem mal zufliegt, dann wieder erarbeitet werden muss, die im-

mer wieder uneindeutig und unberechenbar ist, sei es in ihrer Schönheit oder ihrer plötzlichen Abwesenheit.

Ich bin in Köln aufgewachsen und das Arbeitermilieu des Rheinlands hat mich visuell, vor allem aber menschlich schon immer interessiert. Es ist eine Seite Deutschlands über die vor allem vor dem Hintergrund des Kohleausstiegs, zwar oft berichtet wird, die aber dennoch oft im Abstrakten bleibt, als liege sie in Wahrheit in einem anderem Land. Es hängt eine Wolke der Ungewissheit über dieser Region, da alles im Wandel ist: seien es die Arbeitsplätze oder die Landschaften. Mich hat diese Verortung der Geschichte als Spiegel, sowie als Motor der inneren Entfremdung Nadines interessiert.

Anne Schwarz ist eine einzigartige SchauspielerIn, die sich auf unnachahmliche Art und Weise in jede Zelle dieser Figur hineingelebt und gefühlt hat. So ist der Film auch ein Dokument ihrer körperlich, wie emotional elektrisierenden Schauspielleistung. Und genau mit dieser unaufhaltsamen Wucht aus Zweifeln trifft sie auf einen von Carlo Ljubek gespielten Paul, dessen Glaube an die Liebe so unverrückbar ist wie der Körper eines Bullen. Es ist dieses zarte Aufeinanderprallen, was den Ton und die Marschrichtung für den gesamten Film gesetzt hat.

Zusammen mit meiner auf allen Ebenen weit über den Tellerrand hinausblickenden Produzentin Virginia Martin haben wir ein Team wundervoller KünstlerInnen zusammengestellt. Seien es die eindringlichen, mal melancholisch, mal warmen Bilder unseres Kameramanns Jan Mayntz, die liebevoll und präzise gestalteten

REGIESTATEMENT Michael Fetter Nathansky

Räume unseres Szenenbildners Jonathan Saal, oder die facettenreichen Kostüme unserer Kostümbildnerin Julia Kneusels, die Nadine mal einengen, dann wieder befreien. Dazu das Zusammenspiel von Montage (Andrea Mertens), Mischung (Malte Zurbonsen) und Filmmusik (Gregor Keienburg und Ben Winkler), das uns immer tiefer in die sich parallel verlierende und sich findende Seele Nadines hineinblicken lässt.

ALLE DIE DU BIST soll trotz all der Zweifel an der Liebe letztendlich ein Film gegen die Verbitterung sein. Ich möchte das Publikum dazu einladen in der Sprache des Films auf ihre eigenen Rollen in der Liebe zu blicken und sich zu fragen: Welche Gestalten stecken in mir und in meinen Liebsten? Wer sind alle, die du bist?

- Michael Fetter Nathansky



© Contando Films/Studio Zentral/Network Movie

IM GESPRÄCH MIT Michael Fetter Nathansky

Woher kam die ursprüngliche Idee für diesen Film? War die Figur der Nadine ein Ausgangspunkt oder wolltest du „nur“ eine Liebesgeschichte schreiben, eine Geschichte darüber, wie kompliziert Beziehungen sind?

Ich konnte die Idee zum ersten Mal ‚greifen‘, als ich gemerkt habe, dass der Kern der Geschichte für mich nicht in den unterschiedlichen Gestalten Pauls, sondern in Nadine liegt, die ihn auf diese Weise sieht und liebt. Was erzählt uns ihr Blick über ihre Sehnsüchte, Ängste, über all jenes, was sie in der Liebe sucht? In wen verlieben wir uns eigentlich? Und wie würde in diesem Sinne der Mensch aussehen, den sie nicht mehr liebt? Da mich diese Fragen irgendwann nicht mehr loslassen wollten, wusste ich, dass diese Idee nicht nur ein Film, sondern auch eine Reise zum Kern meines eigenen Liebesverständnisses sein würde. - Und ironischerweise war es genau ab diesem Punkt ein Film für mich.

Die Arbeit spielt in diesem Film eine zentrale Rolle - welche Rolle spielt das Setting der Fabrikkulisse in diesem Film? Warum hast Du diese gewählt?

Mich hat ein Umfeld interessiert, das Nadines tiefste Gefühlsentwicklungen atmosphärisch spiegeln kann, aber gleichzeitig auch eingreift in ihre Realität und ihre Geschichte. An ihrem Arbeitsplatz wird alles in Frage gestellt und diese Ungewissheit greift schließlich auch ihr Selbstverständnis als Liebende an.

Wir haben Fabriklandschaften gesucht, die so wie Paul, viele verschiedene Gestalten in sich tragen. Es liegt etwas Brachiales in ihnen,

gleichzeitig sind sie Sinnbild der Vergänglichkeit und wenn man lange genug hinschaut, kann man selbst in ihnen etwas überraschend Sanftes finden. Es ist letztendlich Nadines Blick, der im Film darüber entscheidet.

In deinen bisherigen (Kurz-)Filmen, z.B. GABI, SALIDAS, scheinen die Schauplätze ein Eigenleben zu führen, sie sind fast selbst Protagonist:innen und bestimmen die Umstände. Sie transportieren nicht nur eine Atmosphäre, sondern fordern auch die Schauspieler:/Darsteller:innen auf, sich auf bestimmte Weise mit diesen Schauplätzen auseinanderzusetzen. Kannst du etwas dazu erzählen?

Motivtouren sind für mich und mein Team (insbesondere meine Produzentin Virginia Martin, meinen Szenenbildner Jonathan Saal und meinen Kameramann Jan Mayntz) entscheidende Momente, um das Drehbuch zum ersten Mal auf einen konkreten Prüfstand zu stellen. Meistens ‚spielen‘ wir dann bereits erste Szenen nach, die natürlich nichts mit dem zu tun haben, was unsere SchauspielerInnen am Ende tun, die aber immens dazu verhelfen, die Räume im Kopf schon frühzeitig zum Leben zu erwecken. Und gleichzeitig beglücken diese Touren auch meine dokumentarische Lust auf unerwartete Begegnungen, die ich dann wiederum versuche mit in die Filme einzubauen. Wahrscheinlich fühle ich mich daher diesen Orten sehr verbunden. Sie sind eine meiner frühesten Vertrauten und in diesem Sinne auch Protagonisten.

Die Kommunikation zwischen den Figuren Nadine, Paul und den anderen findet

auf so vielen Ebenen statt, durch Dialoge, Dialekt, Körpersprache, Gesten, Blicke - kannst du darüber berichten, was Sprache und Kommunikation für dich bedeutet?

Es gibt dieses Credo, dass Figuren im Film nicht alles aussprechen sollen, was sie denken. Mich interessiert genau das Gegenteil. Was, wenn wir alles aussprechen können, sogar eine gemeinsame Sprache finden, und wir uns trotzdem so fern voneinander fühlen und einsam sind? Darin liegt in meinen Augen die größte Machtlosigkeit. Ich kann "Alle, die du bist" benennen und dich trotzdem nicht 'erkennen'. Dieser Widerspruch macht mich einerseits sehr traurig, auf der anderen Seite entfacht es meine erzählerische Lust.

Wie kam es zu der Besetzung von ALLE DIE DU BIST - konkret zu der Zusammenarbeit mit Aenne Schwarz und Carlo Ljubek?

Es gibt in diesem Film zwei Seelen: eine, deren Zweifel an der Liebe drohen sie innerlich aufzufressen und eine, deren Glaube an die Liebe unverrückbar ist. Sich als SpielerIn darauf mit ganzem Herzen einzulassen verlangt eine riesige, spielerische Kraft, denn die SpielerInnen können sich nicht hinter Uneindeutigkeiten verstecken und müssen trotzdem einen höchstambivalenten Gefühlszustand beschreiben. So liegt in Nadines Figur ja der größte Widerspruch, schließlich will sie ihren Mann ja unbedingt lieben. Wie Aenne Schwarz diesen tiefen Wunsch bei gleichzeitiger Entfremdung spielt, ist für mich ein kleines Wunder. Als wir (mein Caster Karl Schirnhofer, meine Produzentin Virginia Martin und ich) Aenne und Carlo zum ersten Mal zusammenspielen sahen, war es für uns ein nahezu magisches Erlebnis. Bei einem Take 'gewann' Pauls unverrückbarer Glauben, beim

nächsten Mal siegten Nadines tiefste Zweifel. Jedes Mal gaben beide alles und landeten doch jedes Mal woanders. Diese spielerische Flexibilität zu erleben wäre Grund allein, um einen Film zu machen.

Du bist in Köln aufgewachsen, hast in Spanien gelebt - deine Filme scheinen auch die Qualität eines magischen Realismus zu haben, der dennoch im Alltag verwurzelt ist - fast in der Tradition des lateinamerikanischen/spanischsprachigen Kinos - bist du in irgendeiner Weise beeinflusst davon?

Ich frage mich das sehr oft und jedes Jahr finde ich eine neue Antwort. Die Zeit in Spanien hat wahrscheinlich über Umwege meine Filmsprache geprägt. Auf Grund der Umzüge in jungem Alter habe ich meine eigenen Rollen immer wieder neu definiert. Und dafür habe ich selbst erst mal meine Umgebung beobachtet, 'studiert' und imitiert. Dabei habe ich Deutschland und Spanien immer miteinander verglichen und sicher auch oft vermischt. Die eine Welt, war immer die, die fehlte und die andere, die zwar vor mir lag, doch der ich mich trotzdem nicht zugehörig fühlte. Vielleicht landet man, wenn man dieses Prinzip weiterlebt, irgendwann zwangsläufig bei einer Art magischem Realismus.

Letztendlich ist die Filmsprache in ALLE DIE DU BIST aber natürlich das Resultat der Zusammenarbeit mit einem wundervollen Team. Auch sie haben ihre Sensibilität, ihre Melancholie, ihre Faszination und ihre Liebe diesem Film geborgt. Ohne sie gäbe es weder die Illusion von Realismus, noch den Realismus in den filmischen Illusionen.

BIOGRAFIE REGIE

Michael Fetter Nathansky

Michael Fetter Nathansky wurde 1993 geboren und wuchs in Köln und Madrid auf. Von 2013 bis 2021 studierte er Filmregie an der Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf. Sein Kurzfilm GABI (BA-Abschlussfilm) feierte seine Weltpremiere auf der Berlinale 2017 in der Sektion Perspektive Deutsches Kino und gewann den Deutschen Kurzfilmpreis. Mit seinem MA-Abschlussfilm SAG DU ES MIR (2019) gewann er den Hauptpreis auf dem Filmfestival in Ludwigshafen und war für den First Steps Award und den Preis der deutschen Filmkritik (u.a. Drehbuch) nominiert. Er ist Co-Autor von Sophie



© Sophie Linnenbaum

Linnenbaums THE ORDINARIES, der 2022 seine internationale Premiere in Karlovy Vary feierte und zahlreiche Preise gewann, u.a. den Förderpreis Neues Deutsches Kino auf dem Filmfest München. Sein Kurzfilm SALIDAS wurde international gezeigt und ausgezeichnet, unter anderem in Ann Arbor, Leeds und Espinho, und war für den Deutschen Kurzfilmpreis 2021 nominiert. Sein Debütfilm ALLE DIE DU BIST wurde bereits mit zwei Preisen beim WIP Europa des San Sebastián Festivals 2023 ausgezeichnet und wird auf der Berlinale 2024 in der Panorama Sektion Weltpremiere feiern.

Michael wurde 2017 mit dem Nachwuchsförderpreis des Landes Nordrhein-Westfalen ausgezeichnet und ist Berlinale Talents Alumnus (2020). 2018 gründete er zusammen mit der Produzentin Virginia Martin die Berliner Produktionsfirma Contando Films. Seit 2020 wird er von der Agentur Henschel Schauspiel Theaterverlag Berlin vertreten.

FILMOGRAFIE

- 2024 **ALLE DIE DU BIST** | Debütspielfilm | 108'
Drehbuch & Regie
- 2022 **THE ORDINARIES** | Spielfilm, MA Abschlussfilm | 120'
Drehbuch zusammen with Sophie Linnenbaum
- 2021 **SALIDAS** | Kurzspielfilm, Tanzfilm | 10'
Drehbuch & Regie
- 2019 **SAG DU ES MIR** | Spielfilm, MA-Abschlussfilm | 104'
Drehbuch & Regie
- 2019 **UND WEINEN KÖNNEN** | Kurzfilm | 12'
Drehbuch & Regie
- 2019 **UN CUENTO SIN TI** | Mittellanger Dokumentarfilm | 29'
Idee, Montage & Regie
- 2017 **GABI** | Mittellanger Spielfilm, BA-Abschlussfilm | 30'
Drehbuch & Regie: Michael Fetter Nathansky

ALLE DIE DU BIST: CAST

AENNE SCHWARZ

Bereits während ihres Studiums an der renommierten „Ernst Busch“ Hochschule für Schauspielkunst spielte Aenne Schwarz am Deutschen Theater und dem Maxim Gorki Theater, zu dessen Ensemble sie nach Abschluss ihres Studiums von 2011 bis 2013 gehörte. Von 2013 bis 2020 war sie Ensemblemitglied am Wiener Burgtheater, es folgen Arbeiten als Gast in Hamburg und Basel. Ihr Filmdebüt gab Aenne Schwarz an der Seite von Moritz Bleibtreu und Hannelore Elsner in Uli Edels ZEITEN ÄNDERN DICH (2010). In Maria Schraders VOR DER MORGENRÖTE (2016), dem österreichischen Oscar-Kandidaten 2017, übernahm sie eine Hauptrolle als Lotte Zweig. Für diese Arbeit wurde sie für den Kritikerpreis der deutschen Filmkritik in der Kategorie „Beste Darstellerin“ nominiert. Ihre Rolle der „Janne“ in Eva Trobischs ALLES IST GUT brachte ihr internationale Preise als beste Hauptdarstellerin sowie den „Förderpreis Neues Deutsches Kino“ als „Beste Nachwuchsschauspielerin“ ein. Darüber hinaus wurde sie beim Deutschen Filmpreis als beste Schauspielerin nominiert. Es folgten Arbeiten mit Jan Bonny, dem israelischen Regisseur Doron Paz und Aleksandra Odic, mit deren Film FRIDA sie in Cannes 2021 Premiere feierte. Sowohl in Daniel Brühls Kinodebüt NEBENAN, der im Wettbewerb der Berlinale prämierte, als auch in Denis Moschittos Kinodebüt SCHOCK, ist sie als zentrale weibliche Hauptrolle zu sehen. Zuletzt spielte sie in Christoph Hochhäuslers BIS ANS ENDE DER NACHT, der seine Premiere 2023 im Wettbewerb der Berlinale feierte.



© Linda Rosa Saal

CARLO LJUBEK



©Rafaela Pröll

Bereits während seines Studiums an der renommierten ‚Otto Falckenberg Schule‘ in München tritt Carlo Ljubek in mehreren Stücken an den Münchner Kammerspielen auf. Früh zeigt der Schauspieler ein besonderes Gespür für die Gefühlswelten seiner Charaktere, die er mit einer außergewöhnlich einfühlsamen Stärke verkörpert. Die Intendantin und Regisseurin Karin Beier erkennt die besonderen Fähigkeiten des Schauspielers und engagiert ihn ans Schauspiel Köln und danach ans Schauspielhaus Hamburg. Im Kino überzeugt Carlo Ljubek u.a. in Filmen wie A HIDDEN LIFE, DIE WELT IST GROß UND RETTUNG LAUERT ÜBERALL, GISELA, KILL ME TODAY, TOMORROW I’M SICK oder SHAHADA. Im Fernsehen ragt er in Produktionen wie ATEMPAUSE, BEAT, DAS

LEBEN DANACH, DER VERLORENE VATER, HEIMKEHR und SAFE heraus. Derzeit ist er in mehreren Hauptrollen am Schauspielhaus Hamburg zu sehen und auf Netflix in der Serie SLEEPING DOG. Er ist Botschafter der Deutschlandstiftung Integration. Carlo Ljubek arbeitet als Schauspieler im europäischen Raum und lebt in Hamburg.

ALLE DIE DU BIST: CAST

SARA FAZILAT

Sara Fazilat ist SchauspielerIn, Produzentin und Drehbuchautorin in London (RADA und GUILDHALL) und Filmproduktion an der DFFB sowie an der Columbia University in New York. 2017 wurde sie für die Berlinale Talents ausgewählt. Im Fernsehen war Sara Fazilat u.a. in TATORT, DIE FÜCHSIN und den Streaming-Serienhits CHECK CHECK und COUNTERPART an der Seite von J.K. Simmons zu sehen. Im Kino überzeugte sie zuletzt in Michael Bully Herbigs 1000 ZEILEN sowie in dem mit dem Deutschen Filmpreis ausgezeichneten Film und Cannes-Gewinner HOLY SPIDER von Ali Abasi. Ihr DFFB-Abschlussfilm NICO, bei dem sie als Produzentin, Hauptdarstellerin und Co-Autorin fungierte, tourte um die Welt und wurde mehrfach ausgezeichnet. Für ihre Performance wurde sie beim Deutschen Filmpreis 2022 nominiert und erhielt außerdem den Max Ophüls Preis, den Bayerischen Filmpreis und als Produzentin den NO FEAR Award bei FIRST STEPS. Sara Fazilat ist filmpolitisch sehr aktiv und war im Vorstand von Pro Quote Film (Organisation für Geschlechtergerechtigkeit und Vielfalt 50:50). 2022 wurde sie zum Rotterdam Lab und zum Cannes Producers Network eingeladen. Im selben Jahr war sie Teil der Berlinale-Jury und wurde von German Films für die FACE to FACE-Kampagne als eines von sieben „Talents to watch“ ausgewählt. Als Autorin und Regisseurin arbeitet sie derzeit an ARIER und UNDERDOGS.



© 2022 German Films / Marcus Höhn für FACE TO FACE WITH GERMAN FILMS

YOUNESS AABBAZ



Youness Aabbaz, geboren 1997 in Marokko, ist ein aufstrebender Schauspieler, der seine Leidenschaft für die Schauspielkunst bereits in verschiedenen Film- und Fernsehproduktionen unter Beweis stellen konnte.

Von der Rap-Miniserie HYPE (2022) bis zum romantischen Sozialdrama ALLE DIE DU BIST (2024) an der Seite von Aenne Schwarz - Aabbaz setzt sich kontinuierlich als vielversprechendes Schauspielertalent durch. In der neuen Crime-Podcast-Serienverfilmung ZEIT VERBRECHEN (2024) überzeugt Aabbaz als Polizist, während er in der ARD-Serie A BETTER PLACE (derzeit in Postproduktion) als Ex-Häftling gegen Vorurteile und Misserfolge ankämpft.

©Therealsane

ALLE DIE DU BIST - CREW

VIRGINIA MARTIN (PRODUZENTIN CONTANDO FILMS)

Virginia Martin wurde 1990 in Berlin mit argentinischen Wurzeln geboren. Nach ihrem Studium der Medien- und Kommunikationswissenschaft und Romanistik an der Universität Mannheim und in Madrid (2011–2014) absolvierte sie ihr Masterstudium in Medienwissenschaft an der Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf (2015–2019).

Als Produzentin und Mitgründerin der Berliner Produktionsfirma Contando Films, die sie 2018 mit Michael Fetter Nathansky gründete, realisiert sie erfolgreich Filme (z.B. ALLE DIE DU BIST (2024), SALIDAS (2021), SAG DU ES MIR (2019), GABI (2017), die auf verschiedenen nationalen wie internationalen Festivals ausgewählt und ausgezeichnet wurden (u.a. Berlinale, San Sebastián, Palm Springs, Deutscher Kurzfilmpreis).



Sie ist Alumna des East & West Co-Production Labs (WEMW Trieste 2024), des Open Doors Programms 2023 (Locarno IFF), des Cutting Edge Talent Camps (IFFMH 2022) und des East-West Talent Labs (GoEast FF 2021).

Sie ist Gastdozentin an der Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf und arbeitete in den vergangenen Jahren für verschiedene internationale Filmfestivals und als Producerin für immersive Medienprojekte im Kulturbereich.

ALLE DIE DU BIST: CREW

LUCAS SCHMIDT (PRODUZENT STUDIO ZENTRAL)

Lucas Schmidt ist Produzent bei Studio Zentral, ein Produktionsunternehmen mit Sitz in Berlin und München. 2020 von Lasse Scharpen und Lucas Schmidt initiiert, ist das Team auf über 40 Kreative angewachsen und konzentriert sich auf zeitgenössische, anspruchsvolle Serien. Unser Portfolio an Projekten und Entwicklungen ist in den letzten Jahren stark gewachsen und wird mittlerweile inhaltlich von Solmaz Azizi, Christine Hartmann, Lasse Scharpen und Lucas Schmidt verantwortet.



Als Tochterunternehmen der ZDF Studios verbindet uns eine enge Zusammenarbeit mit den öffentlich-rechtlichen Sendern in Deutschland, für die wir bereits viele erfolgreiche Projekte realisiert haben. Gleichzeitig entstehen vermehrt Serien für nationale und internationale Streamingdienste genauso wie Filme für den Kinomarkt.

Lucas Schmidt war 20 Jahre (1998-2018) Redakteur in der ZDF Redaktion DAS KLEINE FERNSEH-SPIEL. In dieser Zeit verantwortete er mehr als 70 Produktionen und eine Vielzahl von preisgekrönten deutschen wie internationalen Kinokoproduktionen, Fernsehfilmen und Serien sowohl im fiktionalen als auch im dokumentarischen Bereich.

Von 2018 bis 2020 war Lucas Schmidt als Director International Originals bei NETFLIX mitverantwortlich für die Entwicklung und Produktion von Original-Serien für den deutschen Markt

ALLE DIE DU BIST: CREW

MAREN SCHMITT (PRODUCERIN STUDIO ZENTRAL)

Maren Schmitt absolvierte 2008 ihren Magister in Europäischer Ethnologie, Spanische Philologie und Politikwissenschaft in Marburg. Nach Praktika beim Fernsehen und Gastaufenthalten an der Filmschule EICTV auf Kuba begann sie 2010 in Buenos Aires Argentinien ihr Zweitstudium der Filmproduktion an der Universidad del Cine.

2016 gründete sie gemeinsam mit ihrer Schwester Kirstin Schmitt die Produktionsfirma Sailor´s Yarn, in der sie als Produzentin u.a. den Kinodokumentarfilm ADELHEID, KORNELIUS & DIE TÖDE produziert und im Eigenverleih in die Kinos bringt. Zeitgleich absolviert sie nebenberuflich ihren Master in Film- und Fernsehproduktion an der Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf.

Seit 2013 produziert Maren szenische, dokumentarische und serielle Formate, die sowohl im Kino und auf internationalen Festivals (Berlinale, Mar del Plata, DOK Leipzig) sowie im Fernsehen (u.a. ZDF, ZDFneo, BR, HR, Arte, rbb, 3Sat, France 3, INCAA TV Argentina) laufen. Bei Studio Zentral ist sie seit 2020 als Producerin tätig und mit der Entwicklung und Produktion serieller Formate und Kinofilmen betraut.



JAN MAYNTZ (KAMERA)



Jan Mayntz ist freiberuflicher Kameramann und lebt in Berlin. Während seines Cinematography-Studiums an der Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf drehte er in internationalen Teams unter anderem in den USA, Rumänien, Polen, Ungarn und Schweden.

Seine Kameraarbeit beim Kinofilm WE MIGHT AS WELL BE DEAD wurde mit dem Best Cinematography Award beim Tribeca Film Festival 2022 ausgezeichnet und eröffnete die Perspektive Deutsches Kino der 72. Berlinale. Zuletzt arbeitete Jan an der beliebten Jugendserie DRUCK für Funk, sowie der ersten Staffel der Kinderserie ECHT. Sein zweiter Kinospießfilm als Kameramann ALLE DIE

DU BIST (Drehbuch & Regie: Michael Fetter Nathansky) feiert auf der Berlinale 2024 in der Sektion Panorama Weltpremiere. Jans immersive Bildsprache hinterfragt Vorurteile und verbindet genreübergreifend visuelle Stile, die den Charakteren und der Geschichte eine besondere Atmosphäre verleihen.

ALLE DIE DU BIST: CREW

JONATHAN SAAL (SZENENBILD)

Jonathan Saal wurde 1988 in Berlin geboren. Seine filmische Laufbahn begann im Jahr 2011 mit einer Ausbildung zum Tischler im Art Department des Studio Babelsberg. Während der Ausbildung reifte der Wunsch, Szenenbildner zu werden, um die Leidenschaft am Filmemachen auch kreativ umsetzen zu können. Anschließend folgte das Bachelor- sowie Masterstudium Szenografie an der Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf.

Unter seiner Mitwirkung als Szenenbildner entstanden in dieser Zeit zahlreiche Kurzfilme sowie der preisgekrönte Kinofilm SAG DU ES MIR (2019) und der Tanzfilm SALIDAS (2021) von Michael Fetter Nathansky. ALLE DIE DU BIST (2024) ist seine dritte Zusammenarbeit mit Michael Fetter Nathansky sowie Jonathans zweiter Langspielfilm als Szenenbildner.

Seit 2019 arbeitet Jonathan Saal regelmäßig im Art Department bei internationalen Projekten wie DARK, 1899 (Netflix), CONSTELLATION (Apple TV) und NINE PERFECT STRANGERS 2 (Hulu).



JULIA KNEUSELS (KOSTÜMBILD)

Julia Kneusels wurde in Düsseldorf geboren und lebt heute in Berlin. Sie studierte Bühnen- und Kostümbild an der Kunsthochschule Weißensee in Berlin und begann ihre berufliche Laufbahn am Theater. Seit 2014 arbeitete sie in verschiedenen Positionen der Kostümabteilung bei zahlreichen national und internationalen Film- und Fernsehproduktionen, wie dem Kinofilm IN LIEBE, EURE HILDE von Andreas Dresen, der Serie BAD BANKS oder der Netflix-Serie DARK.



Neben ihren Arbeiten als Kostümbildnerin für deutsche Fernsehproduktionen verbindet sie eine enge Zusammenarbeit mit Michael Fetter Nathansky und Virginia Martin. Sie verantwortete das Kostümbild des Kinofilms SAG DU ES MIR, der zahlreiche Auszeichnungen auf nationalen und internationalen Festivals gewann, sowie für den Kurzfilm SALIDAS. Zuletzt verantwortete sie auch das Kostümbild für ALLE DIE DU BIST, der auf der Berlinale 2024 in der Panorama Sektion Weltpremiere feiern wird.

ALLE DIE DU BIST: CREW

BEN WINKLER & GREGOR KEIENBURG (FILMMUSIK)

Ben Winkler und Gregor Keienburg sind ein in Düsseldorf ansässiges Filmkomponistenduo. Gemeinsam komponierten und produzierten sie zuletzt die Filmmusik für ALLE DIE DU BIST (R: Michael Fetter Nathansky, 2024).



Seit 2019 arbeitet Ben Winkler mit dem BAFTA- und Oscar-prämierten Komponisten Volker Bertelmann aka Hauschka zusammen und ist als Additional Music Composer, Score Co-Producer und Instrumentalist an nationalen und internationalen Film- und Fernsehprojekten wie ALL QUIET ON THE WESTERN FRONT (2022), KRIGSSEILEREN (2022) & CONCLAVE (2024), LIFE AFTER LIFE (2022), YOUR HONOR (2021) & WILD REPUBLIC (2021) beteiligt.

Als Komponist, Orchestrator und Produzent arbeitete Gregor Keienburg an zahlreichen internationalen Film- und Fernsehproduktionen, darunter PATRICK MELROSE (Regie: Edward Berger, Showtime 2018), ALS HITLER DAS ROSA KANINCHEN STAHL (Regie: Caroline Link, 2019), AMMONITE (Regie: Francis Lee, 2020) und STOWAWAY (Regie: Joe Penna, 2021). Außerdem komponiert er Musik für verschiedene Theaterprojekte wie CAMOUFLAGE (Pumpenhaus Münster 2018) und GAIA (Ruhfestspiele 2022). Zu seinen Filmkompositionen zählen die Musik für Martin Hawies und Laura Harwarths Spielfilm DIE ZUKUNFT IST EIN EINSAMER ORT sowie für den Kinodokumentarfilm LES SUPPLICIÉS / THE LOST SOULS OF SYRIA (R: Stéphane Malterre, 2022).



ALLE DIE DU BIST: CREW

ANDREA MERTENS (MONTAGE)

Filmeditorin Andrea Mertens, 1973 in Dortmund geboren, studierte nach ihrer Ausbildung an der Fachhochschule Dortmund. Seit 1996 ist sie als Editorin tätig, zuletzt für die beiden Kinofilme von Kilian Riedhoff STELLA. EIN LEBEN sowie die internationale Koproduktion MEINEN HASS BEKOMMT IHR NICHT, der 2022 in Locarno uraufgeführt wurde und für den sie mit dem NRW Schnittpreis ausgezeichnet wurde.

Zu ihrer Filmografie gehören außerdem international preisgekrönte Produktionen wie LAMMBOCK (2001) von Christian Zübert, DIE FREMDE von Feo Aladag (einer der deutschen Oscar-Kandidaten, Premiere auf der Berlinale 2010, Nominierung für den Deutschen Filmpreis in der Kategorie „Bester Schnitt“), ZWISCHEN WELTEN von Feo Aladag (Premiere auf der Berlinale 2014, ausgezeichnet als „Bester Film“ in Tribeca) und IM LABYRINTH DES SCHWEIGENS von Giulio Ricciarelli (Premiere in Toronto 2015, auf der Shortlist für den Oscar als „Bester ausländischer Film“).



VERLEIH - PORT AU PRINCE

Mit der Erweiterung des Berliner Kreativhafens Port au Prince Film & Kultur Produktion wurde 2012 der unabhängige Filmverleih Port au Prince Pictures GmbH gegründet. Entscheidend war von Anfang an das Bündeln aller kreativen Kräfte, um ganz im Sinne von „all hands on deck“ optimale Voraussetzungen bei der maßgeschneiderten Vermarktung eines Films zu schaffen.

In das Kinojahr 2024 starten wir mit LEERE NETZE von Behrooz Karamizade, gefolgt von Michael Fetter Nathanskys ALLE DIE DU BIST. Ferner erwarten uns 24/25 neue Film von Burhan Qurbani, Joachim A. Lang und Simon Jacuqemet.

Unsere Segel setzen wir gerne für starke und intensive Geschichten. Im Fokus steht dabei immer eine originelle Idee, die in der Lage ist, ein Publikum zu unterhalten und zu berühren, es zum Lachen zu bringen oder es herauszufordern. Jan Krüger und die Port au Prince Pictures Crew steuern gemeinsam durch alle Gewässer, immer mit der Haltung: Never accept the horizon!

PORTFOLIO (Auswahl)

2024	ALLE DIE DU BIST	Regie: Michael Fetter Nathansky
2024	LEERE NETZE	Regie: Behrooz Karamizade
2023	THE LESSON	Regie: Alice Troughton
2023	FALLING INTO PLACE	Regie: Aylin Tezel
2023	BLACK BOX	Regie: Aslı Özge
2023	THE ORDINARIES	Regie: Sophie Linnenbaum
2022	DIE MAGNETISCHEN	Regie: Vincent Maël Cardona
2022	A E I O U	Regie: Nicolette Krebitz
2022	MEMORIA (in Koop. mit MUBI)	Regie: Apichatpong Weerasethakul
2022	BIS WIR TOT SIND ODER FREI	Regie: Oliver Rihs
2021	LE PRINCE	Regie: Lisa Bierwirth
2020	DAS NEUE EVANGELIUM	Regie: Milo Rau
2020	SIBERIA	Regie: Abel Ferrara
2020	DAS VORSPIEL	Regie: Ina Weisse
2019	SYSTEMSPRENGER	Regie: Nora Fingscheidt
2019	ALL MY LOVING	Regie: Edward Berger
2019	OF FATHERS AND SONS	Regie: Talal Derki
2018	SYSTEM ERROR	Regie: Florian Opitz
2017	DER MANN AUS DEM EIS	Regie: Felix Randau
2017	DIE NILE HILTON AFFÄRE	Regie: Tarik Saleh
2016	SCHROTTEN!	Regie: Max Zähle
2015	4 KÖNIGE	Regie: Theresa Von Eltz

© Contando Films/Studio Zentral/Network Movie



BESETZUNG

NADINE - Aenne Schwarz

PAUL - Carlo Ljubek

PAUL JUNG - Youness Aabbaz

AJDA - Sara Fazilat

PAUL FRAU - Jule Nebel-Linnenbaum

PAUL KIND - Sammy Schrein

MICA (12J.) - Naila Schubert

MICA (5J.) - Skyla Theissen

ELENA - Alexandra Huber

FRAU SCHMITZ - Dagmar Sachse

MARCO - Moritz Klaus

UWE - Peter Brachschoß

FRAU DÜREN - Nadja Zwanziger

JÜRGEN - David Hürten

HERR KÜPPERS - Sven Seeburg

STAB

Buch & Regie

Michael Fetter Nathansky

Kamera

Jan Mayntz

Schnitt

Andrea Mertens

Ton

Robert Keilbar

Mischung

Malte Zurbonsen

Sound Design

Stefan Kolleck

Musik

Ben Winkler,
Gregor Keienburg

Casting

Karl Schirnhöfer

Kinder-Casting

Anna Kugel

Szenenbild

Jonathan Saal

Kostümbild

Julia Kneusels

Maskenbild

Anke Ebelt

Dramaturgische Beratung

Julia Willmann,
Sophie Linnenbaum

Redaktion

Jörg Schneider,
Jakob Zimmermann

Produzent:innen

Virginia Martin,
Michael Fetter Nathansky,
Lucas Schmidt, Lasse Scharpen
Wolfgang Cimera

ausführende Produzentin

Virginia Martin

Producerin

Maren Schmitt

Koproduktion

ZDF - Das kleine Fernsehspiel,
Nephilim Producciones

TECHNISCHE INFORMATIONEN

Länder: Deutschland, Spanien

Jahr: 2024

Laufzeit: 108 Minuten

Seitenverhältnis: 2,39:1

Bildfrequenz: 24 fps

Ton: 5.1

Format: DCP /2D

Originalsprache: Deutsch

FESTIVALS

Int. Filmfestspiele Berlin

2024, Deutschland
Sektion Panorama: Weltpremiere

San Sebastian Int. Film Festival

2023, Spanien
WIP Europe Award + WIP Europe Industry Award

FÖRDERUNGEN

Film- und Medienstiftung NRW
Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM)
Deutscher Filmförderfonds (DFFF)
Filmförderanstalt (FFA)

EINE PRODUKTION VON

Contando Films, Studio Zentral und Network Movie
in Ko-Produktion mit ZDF - Das kleine Fernsehspiel und Nephilim Productionnes



VERLEIH

PORT AU PRINCE PICTURES

Holzmarkstraße 25
10243 Berlin
Tel.: 030 319 555 14
pictures@port-prince.de



WELTVERTRIEB

BE FOR FILMS

Avenue des Villas, 28 boîte 0A
1060 Brussels – Belgium
info@beforfilms.com



DEUTSCHER KINOSTART: 4. APRIL 2024

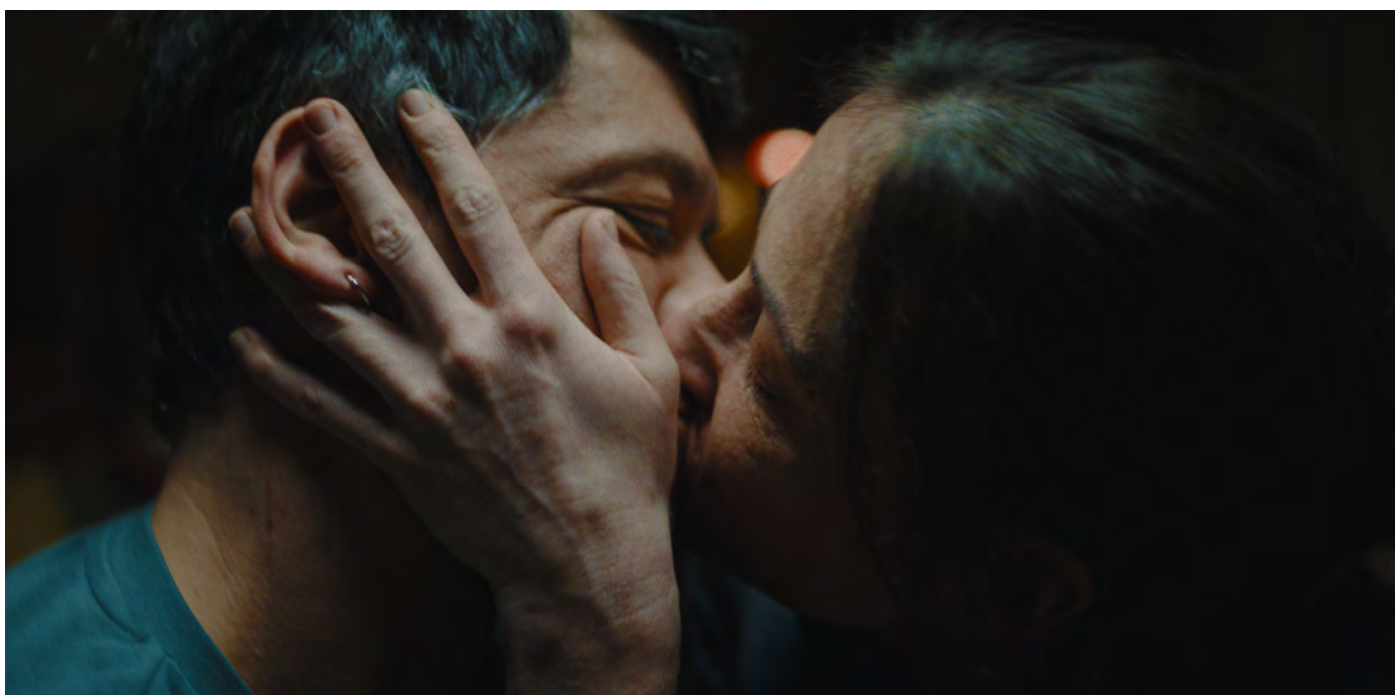
PRESSEKONTAKT

DEUTSCHE PRESSE

KERN DES GANZEN
Jennifer Jones
jennifer.jones@kerndesganzen.de
Ehrenfeldgürtel 114-116
+49 221 168 907 26
0176 105 485 49

INTERNATIONALE PRESSE

ALIBI COMMUNICATIONS
Brigitta Portier & Gary Walsh
brigittaportier@alibicomunications.be
+32 477 98 25 84



© Contando Films/Studio Zentral/Network Movie